

# Berufs- und Erwerbsunfähigkeit

Die private **Berufsunfähigkeitsabsicherung schützt Sie** wenn Sie selbst nicht mehr in der Lage sein sollten Ihrem Beruf nachzugehen und so für Ihren Lebensunterhalt zu sorgen – und auch den **Ihrer Familie**.



## Die gesetzliche Absicherung

**Jahrgänge ab 1961** erhalten **keine Leistungen** mehr aus der gesetzlichen Rentenversicherung, wenn sie berufsunfähig werden. Es wird lediglich eine Basisversorgung in Form einer Erwerbsunfähigkeitsrente gezahlt, die erst dann fließt, wenn Sie weniger als 6 Stunden am Tag einer Erwerbstätigkeit nachgehen können.

### Gesetzliche Erwerbsminderungsrente

- **Volle Erwerbsminderungsrente:** Sie können **weniger als 3 Stunden** täglich im Rahmen einer 5-Tage-Woche **erwerbstätig** sein
- **Halbe Erwerbsminderungsrente:** Sie können nur **noch 3 bis 6 Stunden** täglich im Rahmen einer 5-Tage-Woche **erwerbstätig** sein

## Notwendigkeit der privaten Vorsorge

Die Voraussetzungen für die Erwerbsminderungsrente sind relativ hoch. Daher ist es umso wichtiger, die Berufsunfähigkeit privat abzusichern. Sofern Sie sich in jungen Jahren entscheiden, zahlen Sie wesentlich geringere Beiträge und auch gesundheitlich stimmt noch alles. Denn: Sofern Sie ernsthaft krank werden sollten, erhalten Sie oft keinen Berufsunfähigkeitsschutz mehr – oder nur zu deutlich schlechteren Konditionen.

### Wissenswertes zur Berufsunfähigkeit

- **Je früher, desto besser:** Die Gesundheitsprüfung fällt i.d.R. besser aus. Und die Beiträge sind aufgrund des jungen Alters deutlich günstiger.
- **Wieviel Absicherung wird benötigt?:** Grob kann man von ca. 70% - 80% des Nettoeinkommens ausgehen. Hierbei sollte man jedoch die Inflation im Auge behalten.
- **Nicht um jeden Preis:** Gute Tarife müssen nicht zwangsweise auch teuer sein. Man sollte aber auf keinen Fall nur nach dem Preis gehen und dabei etwa die Bedingungen außer Acht lassen.
- **Gesundheitsfragen:** Seien Sie ehrlich, aber beantragen Sie nicht wahllos eine Berufsunfähigkeitsversicherung. Sollten Sie abgelehnt oder zu erschwerten Bedingungen angenommen werden, so haben Sie ggf. Schwierigkeiten eine Absicherung zu bekommen. Denn die meisten Versicherer fragen nach Ablehnungen und erschwerten Annahmen innerhalb der letzten 5 Jahre. Rufen Sie uns an, wenn Sie sich nicht sicher sind.
- **Nachversicherung:** Der Absicherungsbedarf wächst mit den Ansprüchen und vor allem mit dem Gehalt. Transparente Nachversicherungsoptionen sind also sinnvoll.

**Hinweis:** Beamte stolpern öfter über den Begriff der **Dienstunfähigkeitsversicherung**. Dahinter verbirgt sich eine Berufsunfähigkeitsversicherung, die die Dienstunfähigkeit als Berufsunfähigkeit anerkennt.

**Wir helfen Ihnen gerne dabei, Ihren persönlichen Absicherungsbedarf zu ermitteln, empfehlen Ihnen den passenden Anbieter und lassen Sie auch im Versicherungsfall nicht alleine. Rufen Sie uns einfach an.**